

FERNSTUDIUM: ERFAHRUNGSBERICHT

Patrick Ryf
Wissenschaftlicher Assistent

PHBern

INHALTE

1. Einleitung
2. Voraussetzungen Fernstudium Universität Luzern
3. Ziele
4. Lösungen & Erfolge
5. Quintessenz
6. Fragen & Diskussion

VORAUSSETZUNGEN FERNSTUDIUM UNIVERSITÄT LUZERN

- Ausgangslage
- Wünsche & Erwartungen
- Einwände
- Mittel

AUSGANGSLAGE

- Wenig Studierende
- Mehrjährige Diskussion über das Für & Wider eines Fernstudiengangs
- Mehrheit der Professuren gegen Fernstudiengang
- Positiver Entscheid der Fakultätsversammlung
- Verantwortlichkeit bei Stabstelle ‚Fakultätsmanagement‘
- Keine organisatorischen, reglementarischen, technischen oder didaktischen Vorarbeiten vorliegend

WÜNSCHE & ERWARTUNGEN

Dozierende:

- Grosses Lehrangebot
- Nur notwendigste Veranstaltungen

- Höchste didaktische Qualität
- Hochprofessionelle digitale Angebote
- Eigenes Film- & Tonstudio
- Externe Produktion der Veranstaltungen

- Reduktion des bisherigen Unterrichtpensum
- Zusätzliche Mitarbeiter für potentiellen Aufwand

- Maximaler Support



WÜNSCHE & ERWARTUNGEN

Mittelbau:

- Eigene Lehrveranstaltungen
- Erweiterung Lehrmöglichkeiten

Informatik:

- Nutzung bestehender Systeme
- Grösstmögliche Vereinheitlichung



EINWÄNDE

Dozierende:

- Mehraufwand wegen zusätzlichen Studierenden
- Mehraufwand wegen zusätzlichem Inhalt
- Jeder Versprecher, jedes falsche Wort wird publiziert
- Bei meinem Fach geht das nicht!
- Wissenschaftliche Inhalte werden von Dritten gestohlen
- Selbstzensur, weil ‚Rom‘ mithört



EINWÄNDE

Mittelbau:

- Zusätzlicher Mehraufwand für Assistierende



Informatik:

- Mehraufwand für Installationen
- Permanenter Mehraufwand durch zusätzliche Systeme
- Grosser Mehraufwand an Support

MITTEL

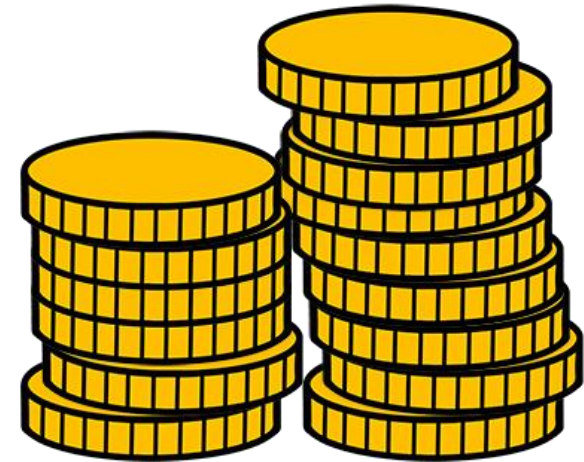
- Jahresbudget 2012/13 rund 150'000.-

Darin enthalten:

50% Projektleitung

IT-Unterstützung der Informatikdienste

50'000.- verfügbar für externe Aufträge



ZIELE

- Fakultät (Dekanat & Management)
- Professuren
- Zielkonflikte
- „Zeit- und Meilensteinplanung“

Ziele

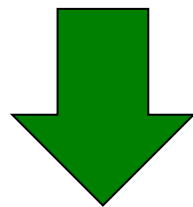
FAKULTÄT

- Erhöhung der Studierendenzahl
- Umsetzung binnen 8 Monaten
- Möglichst alle Dozierenden sollen mitmachen
- Ohne zusätzliche Mittel auskommen

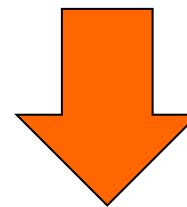
Juli
August
September
Oktober
November
Dezember
Januar
Februar

PROFESSUREN

- Perfekte Präsentation der eigenen Veranstaltung
- Bestmögliche Didaktik
- Hochprofessionelle Umsetzung



Vorschläge der Dozierenden

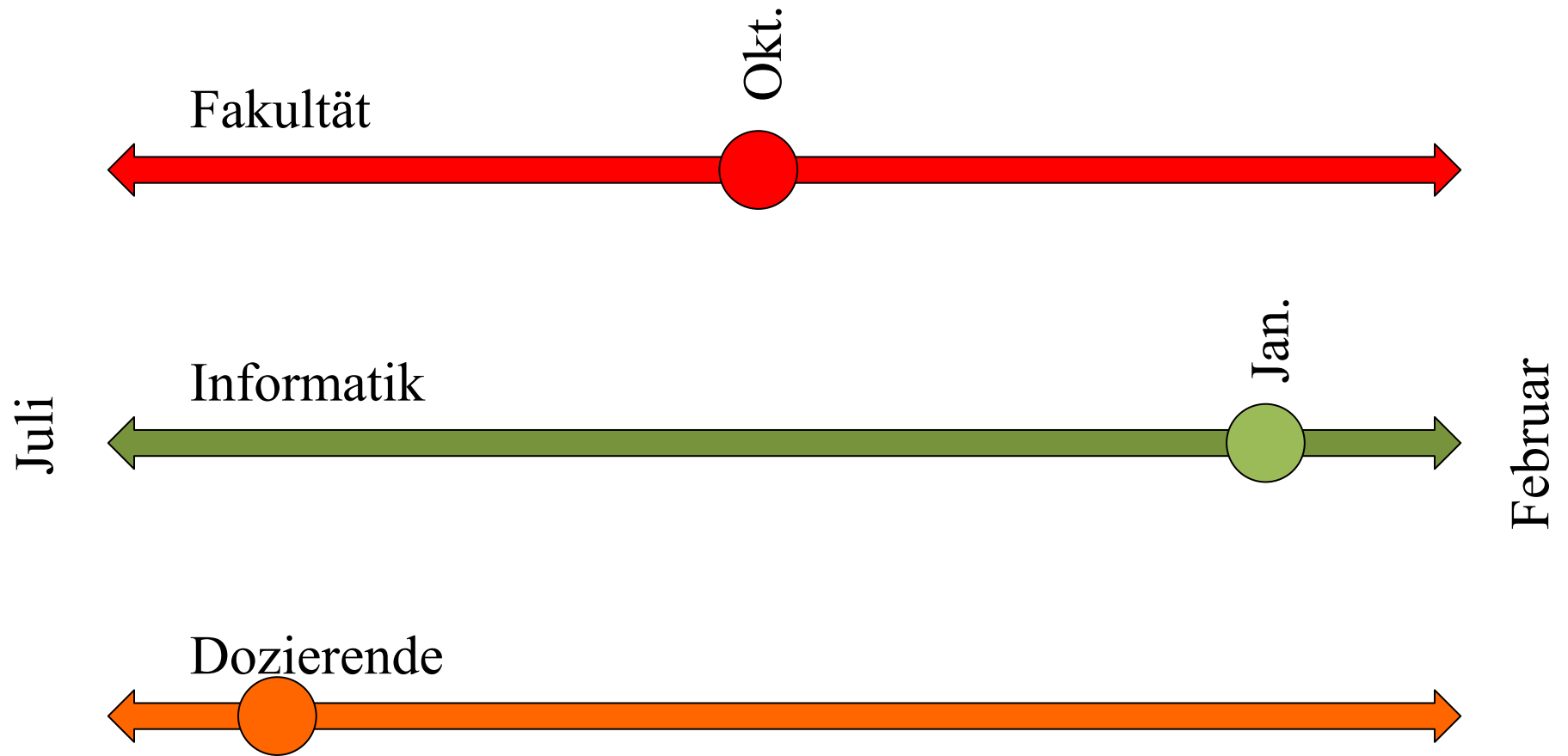


- Hochprofessionelle Werkzeuge
- Didaktik 100% selbst erarbeiten
- Zusätzlicher Aufwand für Perfektion

- Einfachste Werkzeuge
- Vordefiniertes didaktisches Konzept
- Keinerlei zusätzlicher Aufwand

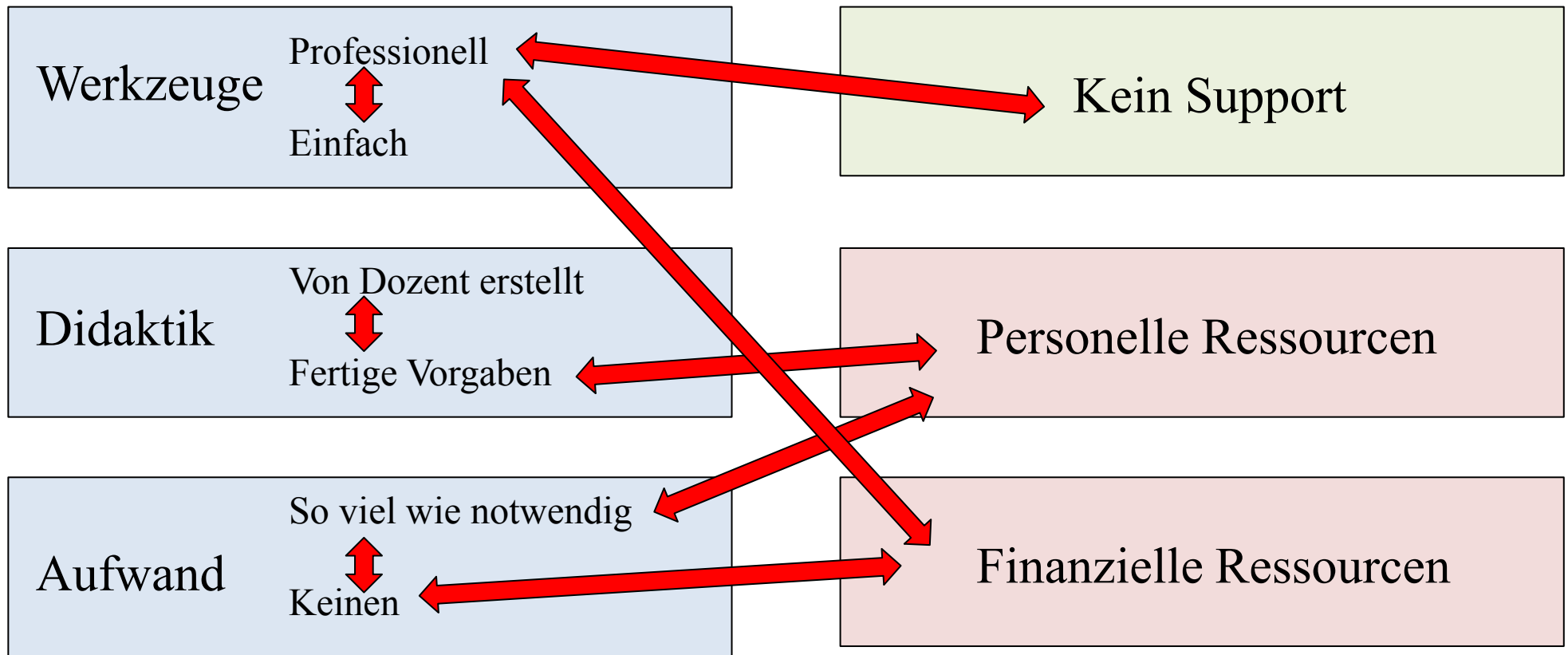
Ziele

„ZEIT- & MEILENSTEINPLANUNG“



Ziele

ZIELKONFLIKTE



LÖSUNGEN & ERFOLGE

- Auflösung Zielkonflikte / Werkzeuge
- Zahlen & Bewertungen

AUFLÖSUNG ZIELKONFLIKTE / WERKZEUGE:

- SwitchToolbox

leicht verständlich

geringer Aufwand für Unterhalt

<http://switch.ch>

AUFLÖSUNG ZIELKONFLIKTE / WERKZEUGE:

- SwitchCast

Aufnahmen autom.

Benennung & Ablage mit
Kalender

<http://switch.ch>

The screenshot shows the SWITCHcast website interface. At the top, there are navigation links: Home | News | Events | Contact, and a language selector: All Services by SWITCH | de | fr | it | en. The SWITCH logo is prominently displayed. Below the logo, there's a navigation bar with 'Home', 'Preferences of Stefan Furrer', 'Logout', and 'Help'. A link for 'About SWITCHcast' is also visible.

The main content area is divided into several sections:

- search**: A search bar with a play button icon and a link to 'Advanced search'.
- Channels**: A list of channel statuses: Active, Test, Closed, Expired, and Create new.
- Information**: A list of informational links: User Manual, Video Tutorials, Best Practice, Technical Requirements, Downloads, Integration, and Contact.
- Clip List**: A table of video clips with columns for ID, title, date, and status. One clip, 'Clip 33247 - HS 13 Ev Einleitung NT, Vorlesung 9, 1. Teil', is circled in red.
- Clip Detail View**: A detailed view of the selected clip, showing a thumbnail, title, date (21.11.2013 12:31), and duration (48:30). A play button icon is circled in green.
- Actions**: A list of actions for the clip: Cut, Play, Share, Clone, Move, Delete, and Usage Chart.

At the bottom right, there is a vertical 'Tools' button with a left-pointing arrow.

AUFLÖSUNG ZIELKONFLIKTE / WERKZEUGE:

- SwitchCast

Aufnahmen automatisch
einfache Bearbeitung

<http://switch.ch>



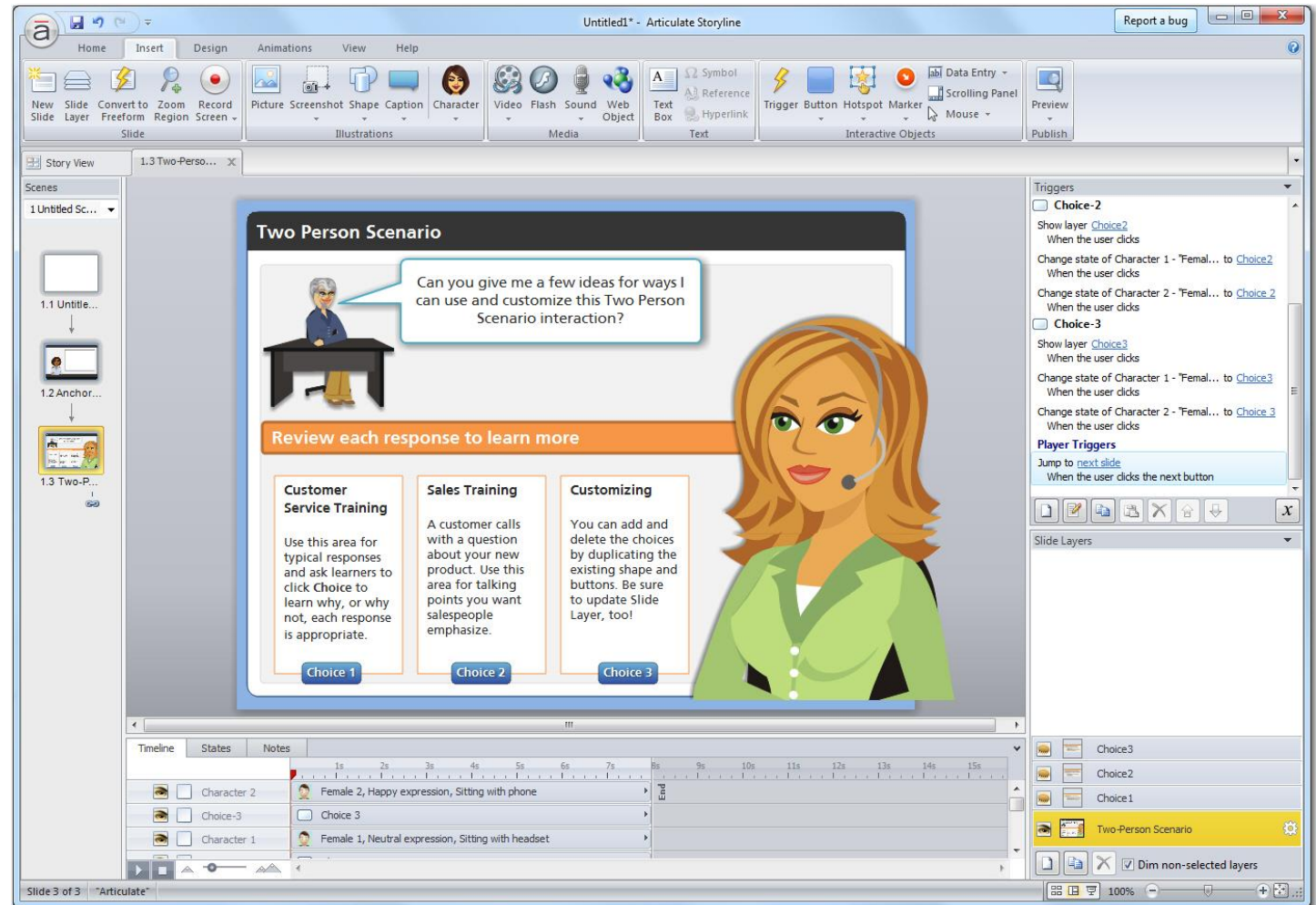
AUFLÖSUNG ZIELKONFLIKTE / WERKZEUGE:

- Articulate Storyline

viele Möglichkeiten

sehr aufwendig

<http://articulate.com>



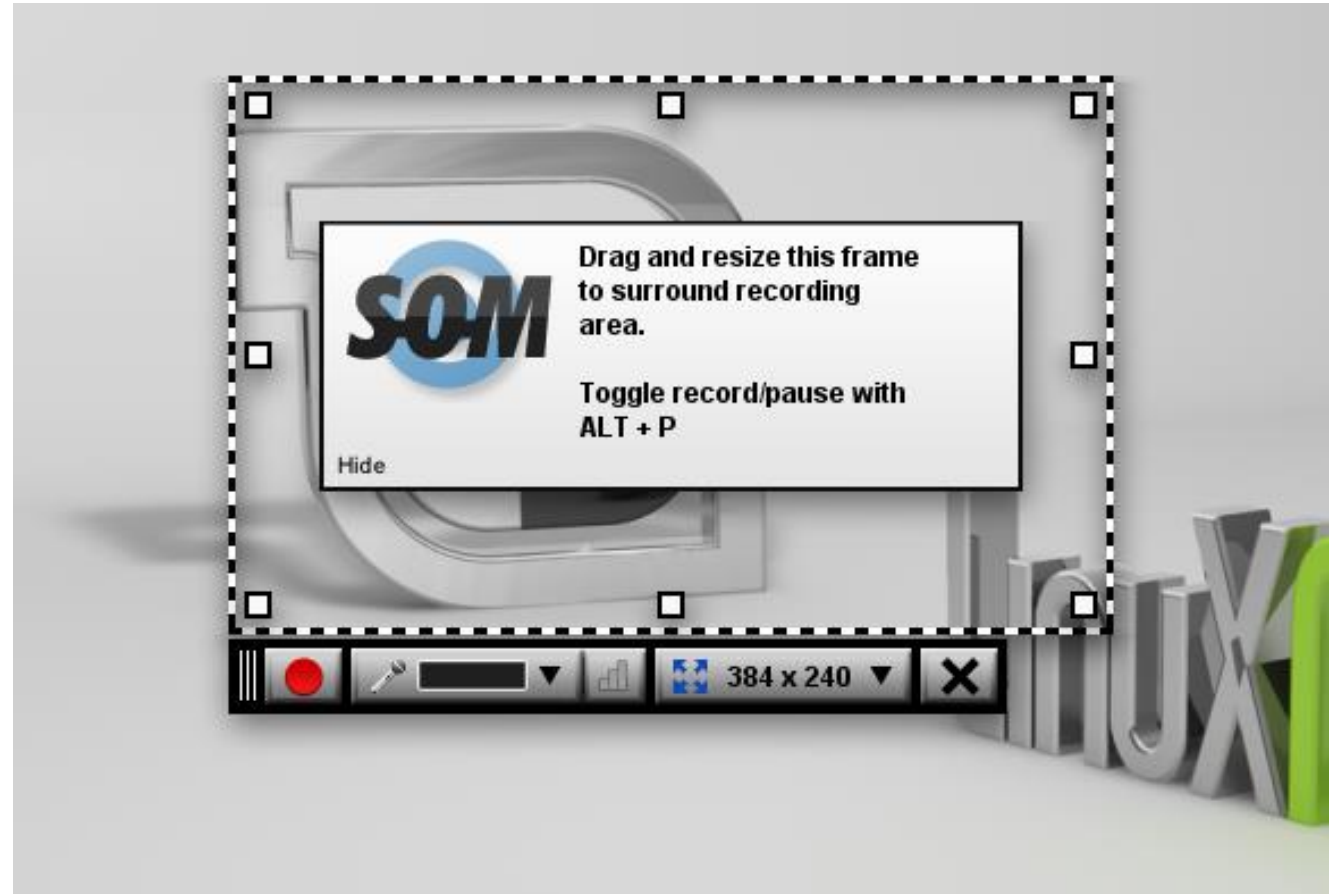
AUFLÖSUNG ZIELKONFLIKTE / WERKZEUGE:

- ScreenCast-o-Matic

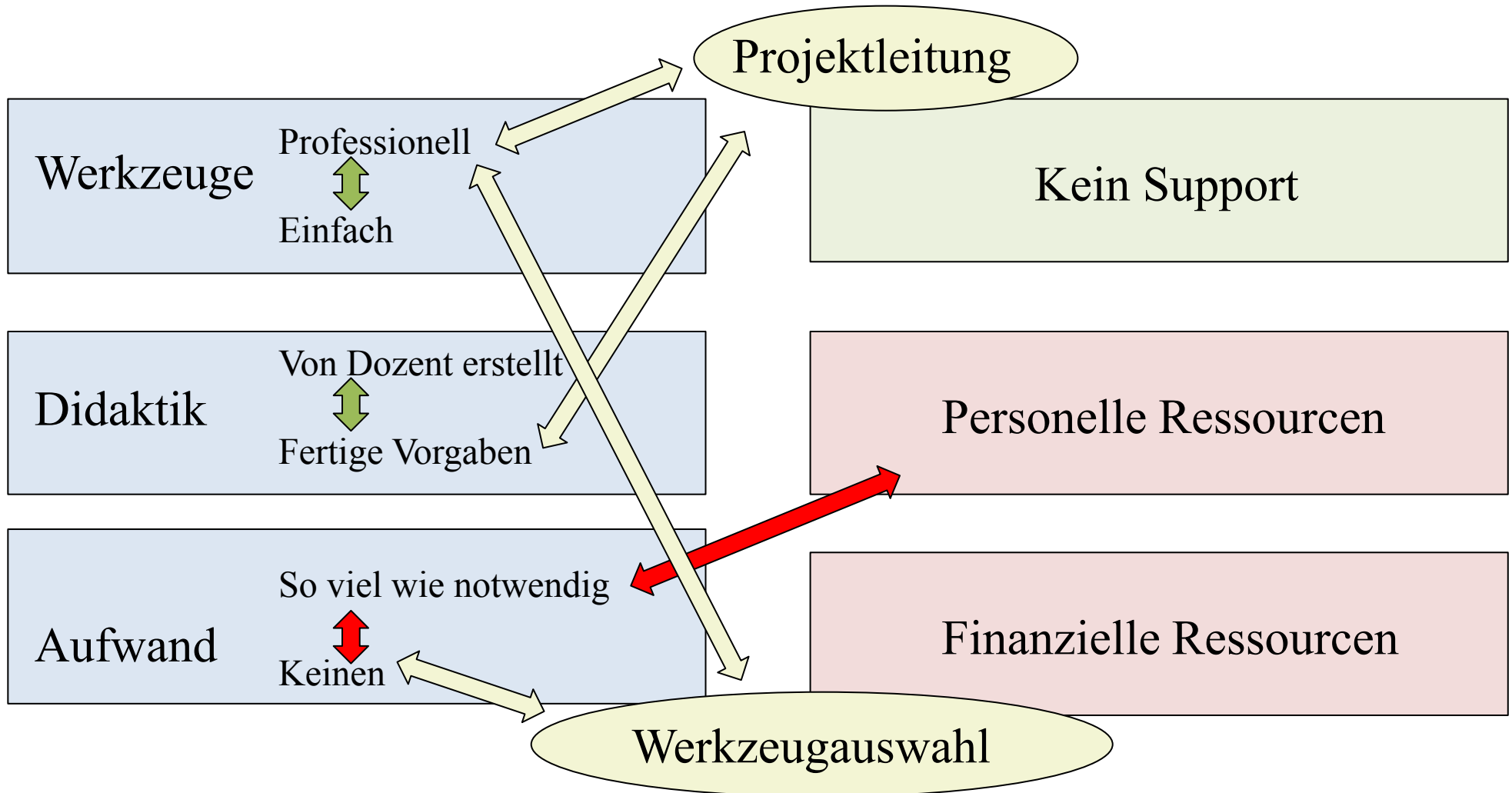
wenig Möglichkeiten

einfachste Bedienung

<http://screencast-o-matic.com>



AUFLÖSUNG ZIELKONFLIKTE / WERKZEUGE:



ZAHLEN & BEWERTUNGEN

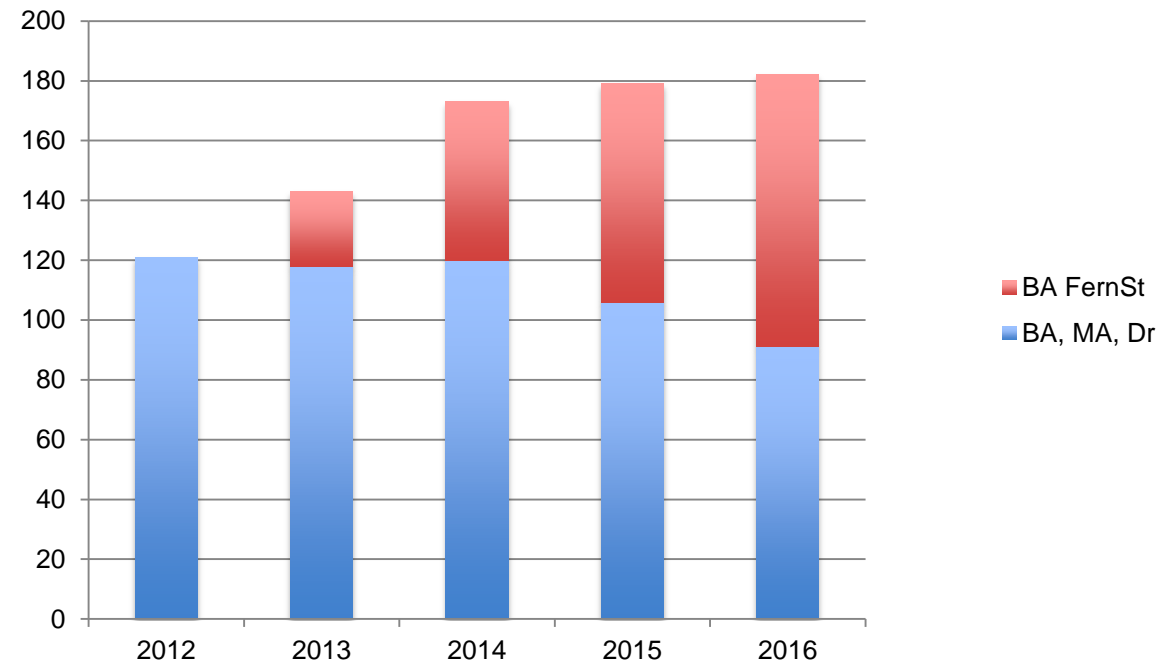
- Studierendenzahlen

HS2013 → 25

HS2014 → 53

HS2015 → 73

HS2016 → 91



ZAHLEN & BEWERTUNGEN

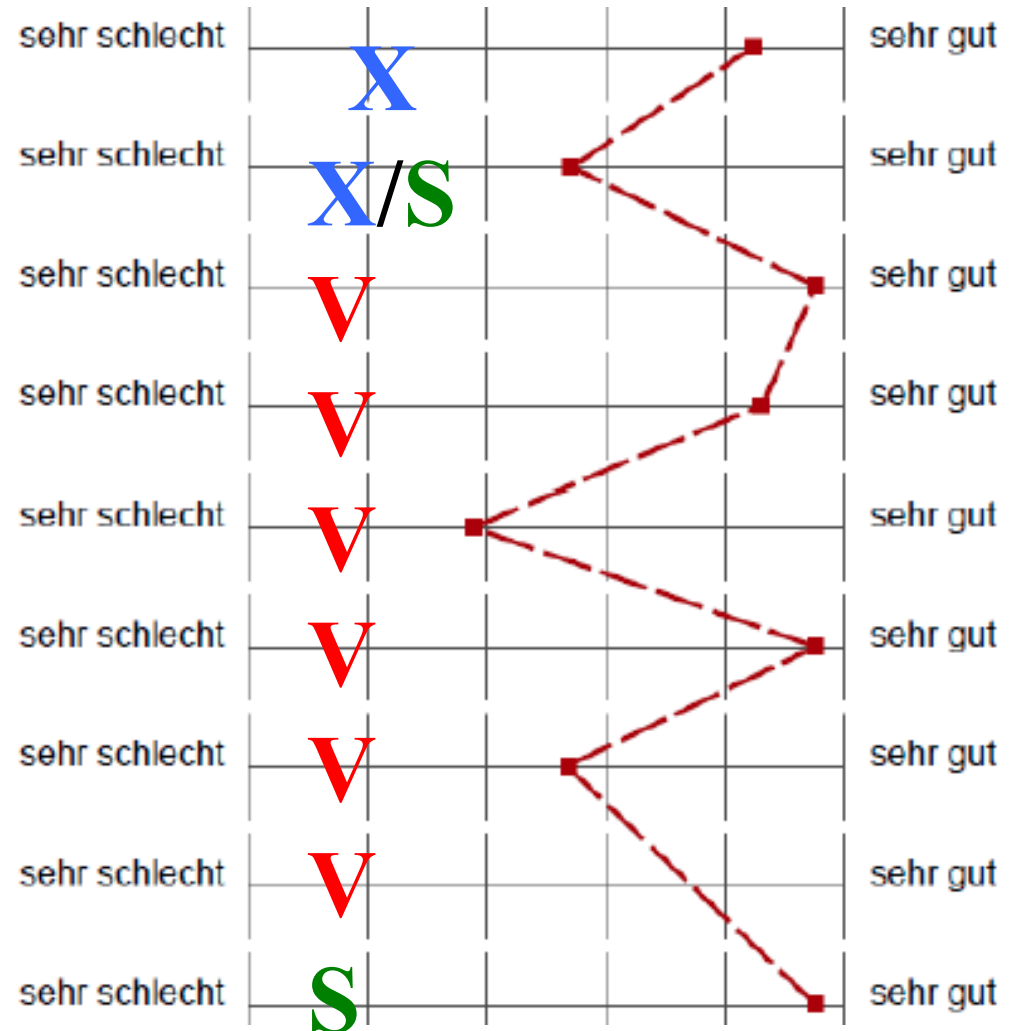
- Qualität Lehrveranstaltung

Beurteilung durch Studierende:

Vorlesung **V**

Seminar/Proseminar **S**

Selbststudium Plus **X**



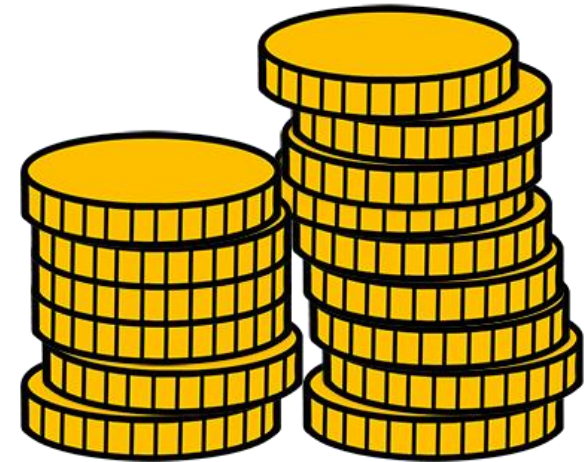
ZAHLEN & BEWERTUNGEN

- Finanzieller Anreiz

Förderung durch den Bund:

11'700.- / Studierenden (*)

→ $91 * 11'700.- = 1'064'700.-$



* Angabe ohne Gewähr

QUINTESSENZ

Beschränkte Ressourcen → kein Hindernis

Höchst unterschiedliche Erwartungen → kein Grund zu verzichten

Zielkonflikte → lassen sich oft auflösen

Der Versuch Fernstudium hat sich für die Universität Luzern gelohnt.